

Medienmitteilung

Thema	Einreichung der Unterschriften unserer kantonalen Ruhegehaltsinitiative
Für Rückfragen	Emmanuel Ullmann, Tel. 076 322 79 79 Katja Christ, Tel. 078 698 53 73
Absender	Grünliberale Partei Basel-Stadt www.bs.grunliberale.ch
Datum	25. Mai 2016

Ein historischer Tag für die Grünliberalen Basel-Stadt. 8 Jahre nach der Parteigründung konnten wir heute unsere erste kantonale Volksinitiative einreichen.

Nach der heutigen Regelung erhalten Regierungsräte nach ihrem Rücktritt ein Ruhegehalt während bis zu zehn Jahren. Scheiden Regierungsräte beispielsweise nach 12 Jahren Amtszeit mit 55 Jahren aus dem Amt, erhalten sie während zehn Jahren ein Ruhegehalt von jährlich CHF 160'000.-, was einer Abgangsentschädigung von CHF 1.6 Mio. entspricht.

Regierungsräte sollen ein ordentliches Gehalt verdienen, aber eine solche Ruhegehalts-Regelung finden wir nicht mehr zeitgemäss. Nach mehreren erfolglosen Vorstössen im Grossen Rat, möchten wir nun mittels Volksinitiative die Dauer der Ruhegehaltszahlungen auf maximal 3 Jahre beschränken.

Für Kantonalpräsidentin Katja Christ ist die glp in Basel nun definitiv angekommen: „Wir sind nun acht Jahre hier, stehen vor der zweiten Bewährungsprobe im Grossen Rat und haben nun unsere erste kantonale Initiative eingereicht – und zwar ein Vierteljahr vor Ablauf der Sammelfrist.“

Weiter Informationen finden Sie unter www.ruhegehalt.ch

Offizieller Titel der Initiative:

Kantonale Volksinitiative «für eine zeitgemässe finanzielle Absicherung von Magistratspersonen (Keine goldenen Fallschirme mit Steuergeldern!)»

Um 9.15 Uhr erfolgte die Übergabe der Unterschriften an Vizestaatschreiber Marco Greiner. Von links bis rechts: Martina Bernasconi (Kandidatin für Regierungsrat und Regierungspräsidium), Grossrat David Wüest-Rudin, Véronique Bron (Vizepräsidentin), Emmanuel Ullmann (Vizepräsident) und Parteipräsidentin Katja Christ.